



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Bauen und Umwelt
Status:	öffentlich
Datum	08.06.2016

TOP 9. Bauantrag Stadt Norderney zur Erweiterung Kindergarten Am Kap, Benekestraße 25A

Die Verwaltung stellt den Bauantrag zur Erweiterung des Kindergartens Am Kap vor. Das Grundstück befände sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36 „Seehospiz“, 3. Änderung. Zur Umsetzung des Bauvorhabens sei im Jahre 2015 der Bauteppich für die Erweiterung des Kindergartens entsprechend vergrößert worden.

Die Verwaltung stellt die Planung mit den entsprechenden Ansichten und Grundrissen vor. Zur Erweiterung des Kindergartens Am Kap sei ein Neubau für zwei weitere Kindergartengruppen geplant. Der Neubau entstünde im westlichen Teil des Grundstückes und werde mit dem Bestandgebäude baulich verbunden. Im Zuge der Baumaßnahmen werde man weitere Maßnahmen (Haustechnik, Brandschutz) im Bestandsgebäude durchführen. Auf der westlichen Seite des Neubaus entstünde eine Außentreppe als zweiter Rettungsweg.

Die Verwaltung erläutert, im Erdgeschoss entstünden Räumlichkeiten für zwei Kindergartengruppen mit entsprechenden Nebenräumen (Garderobe, Toilette). Im Obergeschoss des Anbaus würden die vom Land Niedersachsen geforderten Personalräume sowie weitere notwendige Nebenräume (Garderobe, Teeküche) untergebracht. Zudem entstehe im Obergeschoss eine sog. „Kleingruppe“. Dieser Gruppenraum sei vor allem für integrative Gruppen dringend gewünscht.

RM Bakker-Dinkla stellt fest, die Schaffung von Räumlichkeiten sei begrüßenswert. Jedoch werde die Freifläche zwischen dem Anbau und dem Bestandsgebäude zu stark verschattet, so dass der Raum der Gruppe „Wattwürmer“ zu wenig Tageslicht erhalten werde. Die Verwaltung erläutert, der westlich gelegene Raum der Gruppe im Bestandsgebäude („Wattwürmer“) sei bereits heute aufgrund des erhöhten Geländeverlaufes im westlichen Teil des Grundstückes sowie der westlichen Fensterausrichtung verschattet. Zudem habe es nur wenige Möglichkeiten zur Erweiterung des Bauteppichs innerhalb des vorhandenen Grundstückes gegeben. RM Bakker-Dinkla schlägt vor, man solle die westlich ausgerichteten Räumlichkeiten mit Dachflächenfenstern versehen, um eine bessere Belichtung zu ermöglichen. Die Verwaltung erklärt, es seien mehrere Maßnahmen zur Belichtung der Räumlichkeiten in der Diskussion.

Beschluss

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Bauantrag positiv zur Kenntnis.

7 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen